57. Gelog der St.-Stephan-Nachbarschaft mit Neuwahlen

Auch der Karneval kam nicht zu kurz



Ein buntes Programm wurde geboten. *Fotos: privat*

Andernach. Amtmann Albrecht Schmitz führte durch das 57. Gelog der St.-Stephan-Nachbarschaft, das dieses Mal mit Neuwahlen vonstatten ging.

Nach dem Jahresbericht des Amtmanns berichtete Vizeamtmann Rainer Flesch in seiner ureigenen Art als Chronist über Welt-, Bundes-, Landes- und Andernacher Geschehnisse in gekonnt souveräner Art.

Spannender sind stets die Finanzen, die von Schatzmeister Gerold Hofmann erläutert wurden. Der St.-Stephan-Nachbarschaft geht's danach gut. Das Ergebnis und die ausgezeichnete Buchführung wurde von den Kassenprüferinnen Christa Lehmann und Margit Baumgarten-Wilbert mehr als bestätigt.

Frau Margit Baumgarten-Wilbert scheidet nunmehr nach zweijähriger Funktion aus und wird durch Christa Erbar ersetzt. Besonderheit bei diesem Gelog war die Neuwahl des gesamten Schöffenstuhls.

Nicht mehr zur Wiederwahl bereit waren Christa Erbar und Günter Troes.

Sie wurden zuvor vom noch amtierenden Amtmann würdig verabschiedet.

Der verbliebene Schöffenstuhl wurde sodann komplett bestätigt und zusätzlich konnte als weitere Beisitzerin Frau Elisabeth Flesch gewonnen werden.

Im neuen Schöffenstuhl befinden sich damit: Albrecht Schmitz als Amtmann, Rainer Flesch als Stellvertretender Amtmann, Gerold Hofmann als Kassierer, Ingeborg Schmitz als Schriftführerin, sowie als Beisitzer Hans-Josef Heinrichs, Beate Leinz-Müllenbach und Elisabeth Flesch.

Der offizielle Teil des Nachmittags endete dann mit einer kurzen Vorausschau für das laufende Jahr 2025 durch Amtmann Albrecht Schmitz und mündete dann im traditionellen karnevalistischen Treiben.

Der Besuch des amtierenden Prinzenpaares nebst Hofstaat aus den Reihen der „Rot-Weißen Husaren" ließ nicht lange auf sich warten und wurde vom „Panik-Orchester", das zu den Überraschungen der Veranstaltung zählte, gekonnt reingespielt.

Prinz Daniel I. „der spanische Husar" überraschte u.a. alle Anwesenden durch seine fundierten Kenntnisse über die St.-Stephan-Nachbarschaft und überhaupt.

Das Prinzenpaar und die gesamte Reisegesellschaft verbrachten schöne Stunden im wieder herrlich geschmückten Saal der Kita St. Hildegard.



Christa Lehmann und Ingeborg Schmitz erzählten als „Alma und Mariechen" lustige Alltagsgeschichten.

Durch gekonnt vorgetragene Büttenreden von Mitgliedern der Nachbarschaft und eines Überraschungsgastes verschönerten das karnevalistische Treiben.

Christa Erbar berichtete über ihren Kroatienurlaub, Christa Lehmann mit Ingeborg Schmitz erzählten als „Alma und Mariechen" lustige Alltagsgeschichten. Gast an diesem Nachmittag war wieder Martina Schorr, aktives Mitglied der „Möhnen Ewig Jung Andernach", die als älteste Andernacher Jungfrau Geschichten aus ihrem langen, nämlich 114 Jahre alten Leben, zum Besten gab.

Die zahlreich erschienenen Nachbar-/innen nebst Gästen waren ein gutes und dankbares Publikum.

Ein fröhliches Treiben endete am frühen Abend voller Zufriedenheit und Zuversicht.